



Schießordnung für das Königsschießen

Versammlung vom 06.01.2018

Jeder Satz der 1. Runde kostet 2 €. Das Schießen in den Stechrunden ist kostenlos.

Ablauf und Regelwerk zum Königsschießen

- Der Kommandeur eröffnet nach Freisätzen des alten Königs, des Bürgermeisters und des eigenem Freisatzes das Königsschießen für alle Vereinsmitglieder.
- Satzungsgemäß kann nur Schützenkönig werden wer Vereinsmitglied ist, mindestens 18 Jahre alt ist und 3 Jahresbeiträge in Folge gezahlt hat.
- In der **ersten Runde** des Königsschießens können so viele Versuche gestartet werden, bis der Schütze maximal 3-mal „20 Ringe“ erreicht hat.
- Nach maximal 3 Sätzen oder beim Erzielen von „20 Ringen“ muss der Schütze für weitere Anwärter den Schießstand räumen und sich für weitere Versuche erneut anmelden.
- In der **ersten Stechrunde** kann je geschossenem Höchstwert aus der ersten Runde, z.B. „20 Ringe“, ein Stechsatz geschossen werden (max. 3-mal). Der Schießstand ist in der ersten Stechrunde nach jedem Versuch zu räumen.
- In die **zweite Stechrunde** wird nur mit dem besten Ergebnis der ersten Stechrunde eingezogen, auch wenn dieses mehrfach erzielt wurde.
- Es werden so viele weitere Stechsätze im Wechsel durchgeführt, bis der Gewinner des Königsschießens feststeht. Die Stechsätze werden im Modus „rückwärts-sticht“ durchgeführt.

Beispielablauf:

Runde	Schütze A				Schütze B				Schütze C				
1. Runde	18	20	20	17	20	19	20	18	19	20	20	19	20
1. Stechen		19	20		18		19			19	20*		20
2. Stechen			20										20
3. Stechen			19										19
4. Stechen			20										19

*es wird nur mit einem besten Ergebnis in die 2. Stechrunde eingezogen.

„Schießenlassen“ in geraden Jahren:

- Der Königsanwärter kann zunächst selbst versuchen „20 Ringe“ zu erzielen.
- Sollte der Königsanwärter nicht selbst teilnehmen wollen oder selber in der ersten Runde noch keine „20 Ringe“ erzielt haben, kann er einen weiteren Schützen, welcher Vereinsmitglied im Schützenverein Lengerich Bauernschaft e.V. sein muss, für sich benennen.
- Es kann nur ein weiterer Schütze je Königsanwärter benannt werden, auch wenn dieser keine „20 Ringe“ erreichen konnte.
- Der weitere Schütze nimmt dann für den Königsanwärter am Königsschießen teil.

In Zweifelsfällen entscheiden satzungsgemäß Vorstand, Schießwart und Kommandeur.